

24. Juni 1943

Herrn

Oberleutnant Dahms

Feldpost-Nr. L 38 545

LGPA Brüssel

Hochverehrter Herr Oberleutnant!

Ihre Nachricht vom Heldentod des Leutnants Dr. hab. Wilhelm Heupel hat mich tief erschüttert. Heupel war einer der tüchtigsten unter unserem akademischen Nachwuchs. Die Arbeiten, die er bereits abschließen und zum Druck bringen konnte, haben den Beweis dafür geliefert, daß von Heupel noch großes zu erwarten war. Nun müssen wir auch ihn wie so viele andere, entbehren; wir wollen aber des tapferen Kameraden jederzeit in Dank und mit Treue gedenken. Sie alle haben ihr Leben hingegeben, damit Deutschland

ein lieber Freund.

Er hat seinen Eid, den er dem Führer gab, treu erfüllt. Wir wissen, daß sein Einsatz für Führer und Volk nicht umsonst war. Und wenn seine Kameraden wieder und immer wieder gegen

error leidenden
vorne fielen, auch

Regensburg, 30. 4. 41. 227

die Weidmannsche Verlagsbuchhandlung, Berlin

Wenn Sie die Freundlichkeit haben mir auf angelegener Karte die derzeitige Anschrift des Herrn Dr. Heinrich Büttner mitteilen, des Mitarbeiters am Band III der in Ihrem Verlag erschienenen „Studien u. Arbeiten zur Germanie Pontica“ (bei Dist. u. Würzburg u. Bamberg, 1937).

Mit verbindlichem Dank für Ihre Bemühung

Heil Hitler! Adresse Büttner mitgeteilt.

5.5.41

Prof. Dr. Sachs